

Ausschreibung für COST-Projekte in der Schweiz 2022

COST - European Cooperation in Science and Technology

1 Einleitung

¹ COST (European Cooperation in Science and Technology) zielt darauf ab, bahnbrechende wissenschaftliche Entwicklungen zu ermöglichen, die zu neuen Konzepten und Produkten führen. Dadurch leistet COST einen Beitrag zur Stärkung des europäischen Forschungs- und Innovationspotenzials. Im Rahmen von COST entwickeln Forschende aus verschiedenen beteiligten Ländern gemeinsam neue Ideen und Initiativen in allen Gebieten von Wissenschaft und Technologie durch transeuropäische Zusammenarbeit. COST fördert interdisziplinäre Ansätze, indem die Zusammenarbeit von Forschenden aus verschiedenen Bereichen (z.B. Universitäten, Fachhochschulen, Forschungszentren, Firmen, vor allem kleine und mittlere Unternehmen) gefördert wird, sowie mit anderen Akteuren.

² Aktivitäten im Rahmen von COST werden durch wissenschaftliche Netzwerke, sogenannte COST-Aktionen, koordiniert. Sie sind das Resultat eines internationalen Bottom-up-Planungsprozesses. COST-Aktionen dauern vier Jahre. COST finanziert nicht die Forschung selbst, sondern verschiedene Aktivitäten zur Förderung der Zusammenarbeit, z.B. Sitzungen, Kurzeitaaustauschprogramme, Fortbildungsmöglichkeiten und Wissenstransfermassnahmen. Die Forschung selbst wird von nationalen Förderungsquellen finanziert.

³ Seit vielen Jahren beteiligt sich die Schweiz aktiv an wissenschaftlichen Netzwerken im Rahmen von COST. Forschungsarbeiten im Zusammenhang mit COST-Aktionen werden unterschiedlich finanziert. Forschende in der Schweiz können sich um SNF-Förderungsmittel bewerben. Diese Mittel werden spezifisch im Zusammenhang mit COST-Aktionen vergeben. Dies erlaubt es auch Nachwuchsforschenden, schon früh in ihrer Karriere ein breites internationales Netzwerk aufzubauen.

⁴ **Diese Ausschreibung gilt für Forschungsgesuche im Zusammenhang mit den COST-Aktionen CA191## und CA201##**, siehe Anhang. Alle Gesuchstellenden müssen zum Zeitpunkt der Gesuchseinreichung aufzeigen, dass sie sich aktiv an einer dieser COST-Aktionen beteiligen. Sie sind entweder Mitglied des Verwaltungsausschusses (Management Committee) oder Mitglied in einer Arbeitsgruppe. Andere Arten der aktiven Beteiligung an COST-Aktionen müssen vom Chair der Aktion bestätigt werden.

2 Leitlinien für COST-Projekte

¹ COST-Projekte können die Projektkosten und die Löhne von Projektangestellten abdecken. Die Leitlinien für COST-Projekte sind:

- a. Das Projekt ist in eine der beitragsberechtigten COST-Aktionen integriert (siehe Anhang);
- b. es gelten die Regeln des Beitragsreglements und des Allgemeinen Ausführungsreglements zum Beitragsreglement¹, insbesondere folgende:
 - i. die Forschung wird in der Schweiz durchgeführt²;
 - ii. das Projekt betreibt wissenschaftliche Forschung und verfolgt keine unmittelbaren kommerziellen Zwecke³.

¹ <http://www.snf.ch> > Förderung > Dokumente & Downloads > Rechtsgrundlagen

² Siehe Art. 10 des Beitragsreglements des SNF

³ Siehe Art. 13 des Beitragsreglements des SNF

3 Voraussetzungen für die Gesuchstellung

3.1 Kriterien in Bezug auf die Gesuchstellenden

¹ Auch Forschende, die bereits Beiträge vom SNF erhalten oder beantragt haben, können ein COST-Gesuch einreichen, wenn die Forschungsvorhaben thematisch deutlich voneinander abgegrenzt sind oder im Rahmen von Programmen andere Projektziele verfolgen, und wenn die Gesuchstellenden in der Lage sind, an alle Forschungsvorhaben einen substantziellen Beitrag zu leisten⁴. Diese Regelung gilt auch für die Karriere-Instrumente "Eccellenza", "Ambizione" und "PRIMA".

² Gesuchstellende müssen zum Zeitpunkt der Gesuchseinreichung über ein Doktorat und mindestens ein Jahr Forschungserfahrung nach dem Doktorat verfügen, oder über eine vergleichbare Qualifikation (mindestens vier Jahre hauptberufliche Forschungstätigkeit seit dem Hochschulabschluss).

³ Gesuchstellende dürfen pro Stichtag höchstens ein Gesuch einreichen.

⁴ Forschende können an höchstens einem COST-Projekt in Verbindung mit einer gegebenen COST-Aktion beteiligt sein.

3.2 Projektpartnerinnen und Projektpartner

¹ Projektpartnerinnen und Projektpartner sind Forschende, die einen Teilbeitrag an das Forschungsvorhaben leisten, ohne einzeln Projektverantwortung zu tragen. Ihr Beitrag darf keine kommerziellen Zwecke verfolgen. Namentlich sind Forschende an Hochschulen, öffentlichen Institutionen und aus nicht profitorientierten Organisationen zugelassen, auch wenn sie ausserhalb der Schweiz arbeiten. Sie dürfen die Unterstützung durch den SNF nicht als selber eingeworbenen Beitrag bezeichnen.

² Die von Projektpartnerinnen und Projektpartnern generierten Kosten müssen im Vergleich zum Gesamtbudget des Projekts von untergeordneter Bedeutung sein. In der Regel machen sie nicht mehr als 20% des Gesamtbeitrags aus.

3.3 Beitragsberechtigte Forschung

Gesuche aus allen Bereichen der wissenschaftlichen Forschung, die von den COST-Aktionen im Anhang abgedeckt sind, sind zugelassen. Besonders willkommen sind interdisziplinäre Gesuche, in denen verschiedene Forschungsgebiete grenzüberschreitend zusammenarbeiten, innovative Gesuche in neuen oder aufkommenden Forschungsgebieten oder Gesuche mit unkonventionellen und innovativen Methoden und wissenschaftlichen Erfindungen.

3.4 Dauer und Beginn von Beiträgen

¹ Projekte der COST-Aktionen CA201## können maximal 48 Monate dauern und Projekte der COST-Aktionen CA191## maximal 36 Monate.

² Frühester Beitragsbeginn ist der 1. Januar 2023. Projekte sollten innerhalb von sechs Monaten nach dem Förderungsentscheid beginnen, damit sie bestmöglich in die betroffene COST-Aktion einbezogen werden können.

⁴ Siehe Art. 17 des Beitragsreglements des SNF

3.5 Förderung

¹ Ein Projekt mit einer Dauer von vier Jahren kann mit maximal 320'000 Franken gefördert werden. Dieser Betrag ist bei kürzerer Projektdauer entsprechend reduziert.

² Anrechenbare Kosten:

- a. Löhne, Sozialabgaben und andere Kosten im Zusammenhang mit Projektangestellten;
- b. Forschungskosten: Anrechenbar sind alle für die Durchführung des Projekts unabdinglichen Kosten, wie Verbrauchsmaterial, Kollaborationskosten (wenn nicht durch die COST-Aktion abgedeckt) und Feldspesen;
- c. Aufwendungen Dritter (Subcontracting) sowie Kosten für die Verwendung grosser Infrastrukturen, die an der Institution des oder der Gesuchstellenden nicht zur Verfügung stehen (maximal 10%).

³ Nicht anrechenbare Kosten:

- a. Der Lohn der Gesuchstellenden;
- b. Die Löhne von Projektpartnerinnen und Projektpartnern oder deren Mitarbeitenden;
- c. Material von bleibendem Wert (Geräte).

3.6 Wiedereinreichung

Der SNF tritt auf ein wiedereingereichtes Gesuch nicht ein, wenn es gegenüber der abgelehnten Version nicht wesentlich verändert wurde. Das wiedereingereichte Projekt muss zudem in einer COST-Aktion der gegenwärtigen Ausschreibung integriert sein, siehe Anhang.

4 Eingabeverfahren

¹ Gesuche müssen über *mySNF* (Programme/COST) und auf Englisch eingereicht werden, weil sie von international angesehenen Fachpersonen begutachtet werden.

² Vorregistrierung: Damit der SNF die Zusammensetzung des Evaluationspanels planen kann, wird den Gesuchstellenden dringend empfohlen, bis zum **18 März 2022** ein Gesuch für ein COST-Projekt in *mySNF* zu eröffnen und die mit dem Gesuch verbundene COST-Aktion anzugeben, die beteiligten Disziplinen zu spezifizieren und eine Zusammenfassung der geplanten Forschung zu liefern. Nur die Datencontainer mit den oben erwähnten Angaben müssen bis zu diesem Zeitpunkt ausgefüllt sein. Das Gesuch muss nicht eingereicht werden und kann auch nach dem Termin der Vorregistrierung bearbeitet werden.

³ Vorgaben zur elektronischen Gesuchseinreichung sind auf *mySNF* vorhanden. Insbesondere umfasst der Forschungsplan maximal 12 Seiten und höchstens 50'000 Zeichen (inkl. Leerschläge); alle Angaben mit Ausnahme des Literaturverzeichnisses sind inbegriffen.

⁴ Die Frist zur Einreichung der COST-Gesuche ist der **5. Mai 2022, 17:00** Schweizer Lokalzeit.

5 Evaluation

5.1 Evaluationsprozess

¹ Die SNF-Geschäftsstelle prüft keine Anträge, die nicht alle formalen Anforderungen erfüllen.

² Der SNF bittet externe Expertinnen und Experten, eine schriftliche wissenschaftliche Beurteilung des Gesuchs abzugeben.

³ Ein internationales multidisziplinäres Gremium bewertet die Gesuche, auch auf der Basis von schriftlichen wissenschaftlichen Beurteilungen externer Expertinnen und Experten.

⁴ Der Forschungsrat des SNF bewilligt COST-Projekte auf der Grundlage der Ergebnisse der wissenschaftlichen Evaluation und der verfügbaren Finanzen.

⁵ Die Ergebnisse der Evaluation werden den Gesuchstellenden spätestens Mitte Dezember 2022 mitgeteilt.

5.2 Evaluationskriterien

¹ Die folgenden Kriterien werden bei der Evaluation der wissenschaftlichen Qualität und Relevanz angewandt (nach Wichtigkeit geordnet)

- a. Wissenschaftliche Bedeutsamkeit, Aktualität und Originalität;
- b. Mehrwert durch die Beteiligung an der betroffenen COST-Aktion;
- c. Eignung der Methoden und Machbarkeit;
- d. Wissenschaftliche Qualifikation der Forschenden: wissenschaftlicher Leistungsausweis und Fachkompetenz in Bezug auf das Forschungsvorhaben.

² Bei Gesuchen der anwendungsorientierten Grundlagenforschung wird die ausserwissenschaftliche Bedeutsamkeit ("broader impact") berücksichtigt.

6 Durchführung der COST-Projekte

6.1 Zusprachen

¹ COST-Projektbeiträge werden nach den gültigen Regeln des SNF vergeben und verwaltet, insbesondere den Bestimmungen des Beitragsreglements des SNF und des dazugehörigen Ausführungsreglements.

6.2 Berichterstattung

¹ Beitragsempfangende von COST-Projekten sind zur Berichterstattung gemäss den Vorgaben des SNF verpflichtet.

² Insbesondere sind spätestens 18 Monate nach Projektbeginn Output-Daten und bei Projektende ein Schlussbericht einzureichen.

6.3 Veröffentlichung der Forschungsergebnisse

¹ Beitragsempfänger sind verpflichtet, die Anforderungen des SNF für Open Access und Open Data zu erfüllen.

² Beitragsempfänger sind verpflichtet, in sämtlichen wissenschaftlichen Publikationen sowie in der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere in Medienmitteilungen, auf die Förderung durch den SNF hinzuweisen.

³ Beitragsempfänger verwenden dazu die Formel "gefördert durch den SNF", sofern das Projekt mit einem Beitrag des SNF gefördert wird, bzw. gefördert worden ist. Das Logo des SNF⁵ ist, wenn möglich, immer in Zusammenhang mit dem Hinweis zu verwenden. Es soll auch in allen Publikationsformen verwendet werden, z.B. bei Präsentationen, Postern, Tagungen, Informations-Broschüren, Papers und Büchern.

⁴ Die finanzielle Unterstützung durch den SNF und COST, bzw. die COST-Aktion, sollte erwähnt werden. Das kann durch eine schriftliche Erwähnung oder die Verwendung der Logos von SNF und COST geschehen: «Die Forschungsarbeiten, die diesen Resultaten zugrunde liegen, wurden vom Schweizerischen Nationalfonds im Rahmen des COST-Programms Nr. [xxxx], COST-Aktion "Nummer" und "Titel" gefördert».

7 Kontakte und Informationen

Für Fragen zum Einreich- und Evaluationsverfahren kontaktieren Sie bitte cost@snf.ch oder per Telefon:

Ladina Knapp

Abteilung Interdisziplinäre und Internationale Zusammenarbeit (InterCo)

Wildhainweg 3, P.O. Box 8232

CH-3001 Bern

Telefon: +41 (0)31 308 23 56

Annemarie Renier

Abteilung Interdisziplinäre und Internationale Zusammenarbeit (InterCo)

Wildhainweg 3, P.O. Box 8232

CH-3001 Bern

Telefon: +41 (0)31 308 21 39

Bei speziellen Fragen zu www.mysnf.ch wenden Sie sich bitte per E-Mail (mysnf.support@snf.ch) oder Telefon an das Support-Team:

⁵<http://www.snsf.ch/de> > Der SNF > Kontakt > Logo SNF

- Tel. + 41 31 308 22 88 (Englisch)
- Tel. + 41 31 308 22 99 (Französisch)
- Tel. + 41 31 308 22 00 (Deutsch)

Bitte beachten Sie, dass Sie ein Benutzerkonto benötigen, um Gesuche über mySNF einzureichen. Um ein Konto auf mySNF zu eröffnen, registrieren Sie sich bitte beim SNF als Benutzerin oder Benutzer. Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller mit bestehenden Benutzerkonten müssen keine neuen beantragen.

Link: www.mysnf.ch

Anhang 1: Zugelassene COST-Aktionen CA191## und CA201##

Weitere Informationen zu den COST-Aktionen finden Sie hier:
<https://www.cost.eu/cost-actions/browse-actions/>

Aktion	Aktionstitel
CA19101	Determinants of Physical Activities in Settings
CA19102	Language In The Human-Machine Era
CA19103	LGBTI+Social and Economic (in)equalities
CA19104	advancing Social inclusion through Technology and EmPowerment
CA19105	Pan-European Network in Lipidomics and EpiLipidomics
CA19106	Multi-Sectoral Responses to Child Abuse and Neglect in Europe: Incidence and Trends
CA19107	Unifying Approaches to Marine Connectivity for improved Resource Management for the Seas
CA19108	High-Temperature SuperConductivity for AcceLerating the Energy Transition
CA19109	European network for Mediterranean cyclones in weather and climate
CA19110	Plasma applications for smart and sustainable agriculture
CA19111	European Network on Future Generation Optical Wireless Communication Technologies
CA19112	Women on the Move
CA19113	The European Researchers' Network Working on Second Victims
CA19114	Network for Optimized Astatine labelled Radiopharmaceuticals
CA19115	Network for blood pressure research in children and adolescents
CA19116	Trace metal metabolism in plants
CA19117	Researcher Mental Health
CA19118	High-performance Carbon-based composites with Smart properties for Advanced Sensing Applications
CA19119	Investigation on comics and graphic novels in the iberian cultural area
CA19120	WATer isotopeS in the critical zONe: from groundwater recharge to plant transpiration
CA19121	Network on Privacy-Aware Audio-and Video-Based Applications for Active and Assisted Living
CA19122	European Network for Gender Balance in Informatics
CA19123	Protection, Resilience, Rehabilitation of damaged environment
CA19124	RETHINKING PACKAGING FOR CIRCULAR AND SUSTAINABLE FOOD SUPPLY CHAINS OF THE FUTURE
CA19125	EPIgenetic mechanisms of Crop Adaptation To Climate cHange
CA19126	Positive Energy Districts European Network
CA19127	Cognitive decline in Nephro-Neurology: European Cooperative Target
CA19128	Pan-European Network for Climate Adaptive Forest Restoration and Reforestation
CA19129	Decolonising Development: Research, Teaching and Practice

CA19130	Fintech and Artificial Intelligence in Finance-Towards a transparent financial industry
CA19131	Europe Through Textiles: Network for an integrated and interdisciplinary Humanities
CA19132	European Network to Advance Best practices & technology on medication adherence
CA19133	Fostering and Strengthening Approaches to Reducing Coercion in European Mental Health Services
CA19134	Distributed Knowledge Graphs
CA19135	Connecting Education and Research Communities for an Innovative Resource Aware Society
CA19136	International Interdisciplinary Network on Smart Healthy Age-friendly Environments
CA19137	Sudden cardiac arrest prediction and resuscitation network: Improving the quality of care
CA19138	Lobular Breast Cancer: Discovery Science, Translational Goals, Clinical Impact
CA19139	Process-based models for climate impact attribution across sectors
CA19140	Focused Ion Technology for Nanomaterials
CA19141	Integrating Neandertal Legacy: From Past to Present
CA19142	Leading Platform for European Citizens, Industries, Academia and Policymakers in Media Accessibility
CA19143	Global Digital Human Rights Networks
CA19144	European Venom Network
CA19145	European Network for assuring food integrity using non-destructive spectral sensors
CA20101	Plastics monitoring detection remediation recovery
CA20102	Marine Animal Forest of the world
CA20103	Biosecurity enhanced through training, evaluation and raising awareness
CA20104	Network on evidence-based physical activity in old age
CA20105	Slow Memory: Transformative Practices for Times of Uneven and Accelerating Change
CA20106	Tomorrow's 'wheat of the sea': Ulva, a model for an innovative mariculture
CA20107	Connecting Theory and Practical Issues of Migration and Religious Diversity
CA20108	FAIR Network of micrometeorological measurements
CA20109	Modular energy islands for sustainability and resilience
CA20110	RNA communication across kingdoms: new mechanisms and strategies in pathogen control
CA20111	European Research Network on Formal Proofs
CA20112	Platform of policy evaluation community for improved EU policies and better acknowledgement
CA20113	A sound proteome for a sound body: targeting proteolysis for proteome remodelling
CA20114	Therapeutical applications of Cold Plasmas
CA20115	European network on international student mobility: connecting research and practice
CA20116	European Network for Innovative and Advanced Epitaxy
CA20117	Converting molecular profiles of myeloid cells into biomarkers for inflammation and cancer
CA20118	Three-dimensional forest ecosystem monitoring and better understanding by terrestrial-based technologies

CA20119	European andrology network– research coordination, education and public awareness
CA20120	Intelligence-Enabling Radio Communications for Seamless Inclusive Interactions
CA20121	Bench to bedside transition for pharmacological regulation of NRF2 in noncommunicable diseases
CA20122	Harmonizing clinical care and research on adrenal tumours in European countries
CA20123	Intergovernmental Coordination from Local to European Governance
CA20124	Maximising impact of multidisciplinary research in early diagnosis of neonatal brain injury
CA20125	Applications for zoospore parasites in aquatic systems
CA20126	Network for research, innovation and product development on porous semiconductors and oxides
CA20127	Waste biorefinery technologies for accelerating sustainable energy processes
CA20128	Promoting Innovation of fermented foods
CA20129	Multiscale irradiation and chemistry driven processes and related technologies
CA20130	European MIC Network – New paths for science, sustainability and standards
CA20131	Efficient Justice for All: Improving Court Efficiency through EU Benchmarking
CA20132	Urban Tree Guard - Safeguarding European urban trees and forests through improved biosecurity
CA20133	Cross-border transfer and development of sustainable resource recovery strategies towards zero waste
CA20134	Traces as Research Agenda for Climate Change, Technology Studies, and Social Justice
CA20135	Improving biomedical research by automated behaviour monitoring in the animal home-cage
CA20136	Opportunistic precipitation sensing network
CA20137	Making Early Career Researchers' Voices Heard for Gender Equality
CA20138	Network on water-energy-food nexus for a low-carbon economy in Europe and beyond
CA20139	Holistic design of taller timber buildings
CA20140	CorEuStem: The European Network for Stem Cell Core Facilities

Anhang 2: Vorgaben für den Forschungsplan

Gesuche müssen **auf Englisch** eingereicht werden, weil sie von international angesehenen Fachpersonen begutachtet werden.

Der Forschungsplan umfasst **max. 12 Seiten und höchstens 50'000 Zeichen (inkl. Leer-schläge)**; Titel, Zusammenfassung, Fussnoten, Illustrationen, Formeln und Tabellen (sowie allfälliges Inhaltsverzeichnis), nicht aber das Literaturverzeichnis, sind in diesen Limiten inbegriffen. Verwenden Sie mindestens Schriftgrösse 10 und Zeilenabstand 1.5. Der Forschungsplan darf keine Anhänge enthalten.

Der Forschungsplan muss wie folgt strukturiert sein:

1. Zusammenfassung des Forschungsplanes (max. 1 Seite)

Bitte fassen Sie das Forschungsprojekt in seinem Kontext zusammen, beschreiben Sie die Hauptgründe, zählen Sie die hauptsächlichen und die spezifischen Ziele vom Forschungsprojekt auf, erwähnen Sie die zu verwendenden Methoden und präsentieren Sie kurz die erwünschten Resultate und Wirkungen auf den Forschungsbereich und für die COST Action. Die Zusammenfassung (max. 1 Seite) muss auf Englisch verfasst sein.

2. Forschungsplan

2.1 Stand der Forschung im Fachgebiet

Beschreiben Sie Ihr Projekt im Kontext zum aktuellen Wissensstand in Ihrem Fachgebiet. Beziehen Sie sich dabei auf die wichtigsten Publikationen, insbesondere von anderen Autorinnen und Autoren. Beschreiben Sie:

- Was ist der jetzige Forschungsstand der geplanten Forschung
- In welchem Bereich ist die Forschung notwendig und was ist die entsprechende Motivation?
- Die wichtigen und relevanten Forschungsarbeiten, die in der Schweiz und im Ausland zurzeit am Laufen sind.

2.2 Stand der eigenen Forschung

Beschreiben Sie Ihre eigenen Forschungsarbeiten im Fachgebiet des Projektes, deren bisherige Ergebnisse sowie die Relevanz dieser Arbeiten für das aktuelle Projekt. Falls Ihr Projekt auf einem vom SNF unterstützten Projekt aufbaut, führen Sie bitte die realisierten Arbeiten und deren Resultate auf, die Sie im vorangehenden Projekt erreicht haben.

2.3 Detaillierter Forschungsplan

Welche Forschungsansätze verfolgen Sie und welche konkreten Ziele möchten Sie während der Projektdauer erreichen? Bitte beantworten Sie diese Fragen unter Berücksichtigung der Punkte unter 2.1 und 2.2.

- Beschreiben Sie die Forschung und die konkreten Experimente, die zur Erreichung dieser Ziele zur Anwendung kommen. Beurteilen Sie die Risiken der angestrebten Methode und schlagen Sie nötigenfalls andere Lösungen vor.
- Definieren Sie die bestehenden Quellen und Daten, beschreiben Sie die Datensammlungsstrategie und allfällige Alternativstrategien.
- Beschreiben Sie die Rolle jedes einzelnen Mitglieds des Forschungsteams (inkl. Gesuchstellende, Mitarbeitende, Projektpartner, und andere Mitarbeitende).

Der Umfang und die Details der Angaben müssen den Expertinnen und Experten erlauben, die Angemessenheit der Methode und die Machbarkeit Ihres Forschungsvorhabens zu beurteilen. Bitte beziehen Sie sich in Ihrem Budget, welches Sie über mySNF eingeben, auf die hier beschriebenen Arbeiten.

2.4 Zeitplan und Etappenziel

Erstellen Sie einen Zeitplan mit den wichtigsten Etappenzielen (Milestones).

2.5 Bedeutsamkeit der Forschungsarbeit

Wissenschaftliche Bedeutsamkeit: Beschreiben Sie die möglichen Auswirkungen dieses Projektes auf das Fachgebiet, die COST Action und die Wissenschaft im Allgemeinen (Forschung und Ausbildung bzw. Lehre). Führen Sie weiter aus, in welcher Form Sie die Forschungsergebnisse publizieren möchten (Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften, Monographien, Tagungsberichten usw.).

Bedeutsamkeit ausserhalb der Wissenschaft (broader impact): Falls Sie Ihr Gesuch als anwendungsorientiert deklariert haben, beschreiben Sie inwieweit Ihr Projekt ausserhalb der Wissenschaft von Bedeutung ist. Berücksichtigen Sie dabei folgende Punkte:

- Definieren Sie den Forschungsbedarf aus Sicht der Praxis/Industrie. Welche Defizite bestehen beim heutigen Wissensstand, welche Innovationen oder Verbesserungen werden erwartet?
- Inwieweit können die erwarteten Forschungsergebnisse in der Praxis angewandt werden?

- In welchen Bereichen ausserhalb der Wissenschaft kann die Anwendung der Forschungsergebnisse voraussichtlich Veränderungen bewirken? Um welche Veränderungen handelt es sich?

3. Literaturverzeichnis

Führen Sie die Quellen aller im Forschungsplan referenzierten abgeschlossenen oder laufenden Arbeiten auf. Geben Sie die vollständige Referenz an, insbesondere Titel, Quelle und vollständige Autorliste. Das Literaturverzeichnis ist in den max. 12 Seiten und 50'000 Zeichen, die oben erwähnt wurden, nicht eingerechnet.

Der Forschungsplan muss als PDF (ohne Schreibschutz) in mySNF hochgeladen werden. Bitte benennen Sie das Dokument "SciencePart_[Name of responsible applicant].pdf", z.B. "SciencePart_Smith.pdf".

Revidierte Gesuche

Falls es sich bei diesem Gesuch um eine Wiedereinreichung eines abgelehnten Gesuches handelt, laden Sie zusammen mit dem Forschungsplan ein Word-Dokument hoch. In diesem Dokument nehmen Sie zu jedem Punkt Stellung, der im negativen Entscheid kritisiert wurde. Diese Stellungnahme muss in der gleichen Sprache verfasst sein wie der Forschungsplan und sollte in der Regel 3 Seiten nicht überschreiten, und muss als "Revision_notes_[Name der/des Gesuchstellenden].pdf" benannt werden. Weisen Sie, falls nötig, auf wichtige Änderungen/Ergänzungen im Forschungsplan hin. Das wiedereingereichte Projekt muss in einer COST-Aktion der gegenwärtigen Ausschreibung integriert sein (siehe Anhang 1).